

Mc-Bambus Deutschland

Trutzberg 9a
51766 Engelskirchen
Tel. 02263.9699492
kundenservice@Mc-Bambus.de
www.Mc-Bambus.de

Tibet-Goji-Beere - *Lycium barbarum syn. Chinensis*

Wissenswertes: Der sommergrüne Strauch wird ca. 2 bis 4 Meter hoch und bildet leicht gebogene Äste mit nur wenigen Dornen aus. Der Goji-Strauch ist absolut winterhart und produziert oft schon im 2. Jahr seine Früchte, die voll von Vitalstoffen sind. Nebenbei ist er auch noch ein herrlicher Zierstrauch, der von Juni bis August Unmengen von 4 bis 5 cm großen, lilafarbenen bzw. violetten Blüten produziert. Die Früchte - ca. 2 cm großen orangeroten Goji-Beeren - reifen ab August bis September. Sie können frisch, gekocht oder getrocknet verzehrt werden. Es gibt unzählige Rezepte mit Goji-Beeren. In Europa wird der Goji-Strauch im Volksmund auch Bocksdorn genannt. In Zentralasien galt die Goji-Frucht von alters her als allererste Wahl. Sie enthält 4.000 Prozent mehr Antioxidantien als Orangen und mehr B-Vitamine als jede andere Frucht. In Fachkreisen spricht man bereits von einer wahren Gesundheits- und Anti-Aging Sensation.



Herkunft: Zentralasien, China und Tibet

Anzucht: Die Samen einzeln in ein Anzuchtsubstrat (zum Beispiel Jillys, Kokossubstrat oder Anzuchterde) ca. 2 cm tief einsetzen und etwas wässern. Diese speziellen Anzuchtsubstrate sind luftdurchlässig und nährstoffarm. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit einer lichtdurchlässigen Folie oder Glas ab. Um ein Schimmeln der Erde zu vermeiden, sollten Sie den Topf alle 3 Tage kurz lüften. Das gewählte Aussaatsubstrat sollten Sie während der gesamten Keimdauer gleichmäßig feucht, aber nicht nass halten. Zur Bewässerung verwenden wir nur Regenwasser. Keimtemperatur: 15 bis 20 Grad. Bei höheren Temperaturen erfolgt die Keimung schneller. Nach ca. 2 - 3 Wochen keimt der Samen. Die jungen Pflanzen bitte nicht zu feucht halten und nicht direkt gießen da die jungen Triebe schnell umkippen. In den ersten 6 Wochen nach dem Austrieb volle Sonne (im Sommer) vermeiden. 5 bis 8 Wochen nach dem Austrieb, wenn der Anzuchtstopf bzw. Jilly durch gewurzelt sind, können die Sämlinge vorsichtig pikiert bzw. umgetopft werden. Achten Sie bitte darauf, dass dabei die jungen Wurzeln nicht beschädigt werden.

McBambus®

タケ

The Power of Bamboo

タケ im Garten
タケ Produkte
タケ Ideen
タケ zum Heizen

Mc-Bambus Deutschland

Trutzberg 9a
51766 Engelskirchen
Tel. 02263.9699492
kundenservice@Mc-Bambus.de
www.Mc-Bambus.de

Standort / Licht: Die Goji-Beere gedeiht an einem sonnigen Standort in armen und durchlässigen Böden. Sie toleriert sogar salzhaltigen Boden.

Pflege: Der Strauch ist schnellwachsend (bis zu 90 cm im Jahr). In trockenen Jahreszeiten sollte man ihn einmal wöchentlich reichlich gießen. Ab dem 3. Jahr trägt der Goji-Strauch Früchte und man sollte dann einen Schnitt vermeiden.

Überwinterung: Die Pflanze ist bis -25° C winterhart. Ab Herbst empfiehlt es sich tote Äste und Zweige zu entfernen. Schneiden Sie zum Frühjahr des zweiten Jahres den Busch so weit, dass nur noch 6 Hauptzweige verbleiben.

Achtung: Die Gattung Lycium zählt zu den Nachtschattengewächsen (Solanacea). Wie z.B. beim Tomatenstrauch sind die Pflanzenteile giftig. Aber natürlich nicht die Früchte.

Pflanztipps: Die Jungpflanzen in lockere Erde einsetzen. Wir verwenden zur Erhöhung der Durchlüftung immer ein Gemisch aus Gartenerde und Perlit. Angewachsene Goji-Pflanzen sind recht anspruchslos an Ihre Umgebung. Ein sonniger Standort fördert das Wachstum und den Ertrag. Wenn Sie mehr als einen Goji-Strauch anpflanzen möchten, empfehlen wir Ihnen zwischen den Pflanzen einen Abstand von 1,5 bis 2 Metern zu lassen.

Der Wurzelballen sollte 30 cm tief in den Boden eingelassen werden und dabei gut gewässert sein. Geben Sie in das Erdloch gleich etwas organischen Dünger, die Pflanze wird es Ihnen danken.

Der Strauch wächst sehr schnell, im Frühjahr bis zu 90 cm. Wenn die Zweige eine Länge von 60 cm erreicht haben, sollten Sie die Spitzen abschneiden damit die Pflanze buschiger wird. Im nächsten Jahr sollten Sie den Busch soweit schneiden, dass nur noch ca. 6 Hauptzweige stehen bleiben. Bereits im dritten Jahr kann der Busch viele Früchte tragen und sollte auch nicht mehr geschnitten werden. Bei extremer Trockenheit sollten Sie den Busch einmal in der Woche ordentlich wässern. Im Herbst sollten tote Zweige entfernt werden.